

## Inhalt

Vorwort .....	5
Einleitung .....	II

### I. Teil: Amt und Ordination bei Luther

I. Kapitel: Gründlegung des Amtsbegriffs im <i>sola gratia</i> und <i>sola fide</i> ..	19
1. Die innere Wurzel von Luthers Amtsbegriff: Die Notwendigkeit des Dienstes am Wort von der Rechtfertigung her .....	19
2. Die äußere Wurzel von Luthers Amtsbegriff: Die notwendige Polemik gegen die römische Entstellung des Amtes .....	24
a) Die satisfaktorische Entstellung .....	25
b) Die legalistische Entstellung .....	29
c) Die hierarchische Entstellung .....	34
II. Kapitel: Das allgemeine Priestertum als Inbegriff des Amtes .....	40
1. Der geistliche Stand aller Christen .....	40
2. Die Begründung des allgemeinen Priestertums in der Taufe und im Glauben .....	47
3. Das allgemeine Priestertum und die Gewalt am Wort und Sakrament .....	50
4. Recht und Pflicht jedes Christen aus dem allgemeinen Priestertum .....	60
5. Der Gedanke der Gleichheit aller Christen auf Grund des allgemeinen Priestertums .....	63
6. Die Gemeinde als Inhaberin aller Rechte und Gewalten .....	65
III. Kapitel: Die Begründung des konkreten Amtes aus dem allgemeinen Priestertum .....	69
1. Das konkrete Amt als öffentliches Amt .....	69
2. Das Ordnungsmotiv als Begründung des konkreten Amtes .....	74
3. Der Bruderschaftsgedanke als Begründung des konkreten Amtes .....	77
4. Die Verschiedenheit der Gaben als Begründung des konkreten Amtes .....	79
5. Die delegatio durch die Gemeinde .....	82
6. Der Amtsträger als Repräsentant der Gesamtheit .....	89
7. Die Auftragsbestimmtheit des Amtes im Hinblick auf Christi Befehl .....	92
8. Die Funktionsbestimmtheit des Amtes .....	94
9. Die Absetzbarkeit des Dieners im Amt .....	97

IV. Kapitel: Der göttliche Charakter des konkreten Amtes .....	104
1. Die göttliche Einsetzung der Amtsfunktion .....	104
2. Die Bindung der Amtsfunktion an bestimmte Personen: die Stiftung des Amtes .....	106
3. Der Amtsträger als Diener und Legat Gottes .....	121
4. Der Amtsträger als Instrument Gottes .....	123
5. Die Bindung der Autorität und Instrumentalität des Amtsträgers an das Wort und die Lehre .....	126
6. Die Freiheit des Amtsträgers von der Gemeinde .....	128
V. Kapitel: Die Vokation zum Amt als Legitimierung des Amtsträgers ..	132
1. Vocatio generalis und vocatio specialis .....	132
2. Ausübung der Amtsfunktion ohne besondere Berufung .....	134
3. Die Notwendigkeit der Vokation zum öffentlichen Amt .....	139
4. Vocatio immediata und vocatio mediata .....	143
5. Die Vokation durch die Gemeinde .....	145
6. Die Vokation durch geistliche Amtsträger .....	152
7. Die Vokation durch die christliche Obrigkeit .....	159
8. Würdigkeit und Eignung der Person als Voraussetzung der Vokation .....	162
9. Die geistliche Bedeutung der Vokation für den Amtsträger .....	165
VI. Kapitel: Die Bedeutung der Ordination .....	168
1. Luthers Stellung zur römischen Ordination .....	168
2. Der positive Sinn der kanonischen Ordinationshandlung .....	171
3. Der Ordinationsakt in ‚De instituendis ministris‘ .....	179
4. Die Einrichtung der Ordinationshandlung in Wittenberg .....	181
5. Luthers Ordinationsformular .....	191
6. Der wahre Sinn der Ordination nach Luthers Ordinationsformular .....	196
7. Die Elemente der Ordination .....	207
8. Das Verständnis der Handauflegung bei der Ordination .....	213
9. Der minister ordinationis .....	216
10. Die Ordinationsgabe .....	223
11. Die Notwendigkeit der Ordination .....	229
12. Das Verhältnis von Vokation und Ordination .....	232
VII. Kapitel: Zusammenfassung .....	235
1. Die Zweipoligkeit von Luthers Amtslehre .....	235
2. Entwicklung bei Luther .....	238
3. Die Situationsbedingtheit der Lehre Luthers .....	239
4. Die stets wirksame, tragende Grundanschauung Luthers .....	241

## II. Teil: Amt und Ordination bei Melanchthon

I. Kapitel: Grundlagen des Amtsbegriffs .....	245
1. Die Heilsnotwendigkeit des Dienstes am Evangelium .....	245
2. Die Verankerung des Amtes im Kirchenbegriff .....	250
3. Die Bedeutung des allgemeinen Priestertums für das Amt .....	259